

Bei hoher Sonnenscheindauer markant zu warm und etwas zu trocken

Wärmster September seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen

STATISTIK für SEPTEMBER 1999:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 16,06°C	(+ 13,16°C)*
Frosttage:	0	(0,1 Tage)
Sommertage:	8	(2,3 Tage)
Hitzetage:	0	(0,1 Tage)
Niederschlag:	74,3 mm	(78,2 mm)* = 90,1 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	13	(12,7 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	12	(9,4 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	2	(2,3 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	77,3 %	(82 %)
Tage mit Nebel:	8	(9,6 Tage)
Tage mit Gewitter:	2	(1,6 Tage)
Mittlere Bedeckung:	51,1 %	(59 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	185,7 Stunden	(172,9 Stunden)
Heitere Tage:	7	(3,7 Tage)
Trübe Tage:	4	(8,8 Tage)

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Mit einem Mittelwert von + 16,06°C (+ 13,27°C) wärmster September seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen. Z. Vgl. 1996, im bislang kältesten September lag das Monatsmittel bei 10,0°C. Nach einer Mitteilung des DWD war dies in ganz Deutschland sogar der wärmste September dieses Jahrhunderts (s. SZ v. 02.10.99). 8 Sommertage (2,3), alle vom 8. bis zum 15.
- Bis zum 24. lagen die Wassertemperaturen der Naturseen zum Teil noch deutlich über 20 Grad.
- Am 13. und 14. lag in Baden-Württemberg ein Ozonalarm in der Luft.
- In den Abendstunden des 17. gehen über dem nördlichen Oberschwaben und am Albrand heftige Gewitterregen mit teils mehr als 50 Liter Niederschlag/m² innerhalb kürzester Zeit nieder. Überschwemmte Straßen und überflutete Keller (u.a. in Schemmerhofen, Baltringen und Laupheim) sind die Folge.